

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 587 Mittwoch, 9. November 2011

## DIE EU: GESTERN, HEUTE UND MORGEN



VIEL SPASS  
BEIM LESEN!!!



Lisa (13), Sonja (14)

Hallo, wir sind die 4D des BRG 14 Linzerstraße! Wir sind heute zum zweiten Mal in der Demokratiewerkstatt und widmen uns dem Thema EU. Wir haben in verschiedenen Gruppen fünf spannende Artikel erarbeitet: Der erste Artikel ist ein Comic über den Weg einer EU-Richtlinie durch die EU-Institutionen. Im zweiten Artikel wird die EU in einem EU ABC vorgestellt. Die Fotostory, über das Thema „Wo liegt Österreich in der EU“ ist unser dritter Artikel. Gruppe 4 hat einen Artikel über EU-Mythen erarbeitet. Und unser letzter Beitrag handelt von den zwei EU-Ländern Griechenland und Großbritannien. Viel Spaß beim Lesen wünscht die 4D...



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## DIE EU VON A-Z

Die EU hat in ihrer Vergangenheit viel erlebt. In ca. 60 Jahren ist viel passiert. Wir geben euch in unserem EU-ABC Informationen darüber. Viel Spaß beim Lesen!

**A**bkommen von Schengen. Zwischen den verbündeten Staaten gibt es seit 1994 keine Grenzkontrollen.

**B**ürgerInnen. Zum ersten Mal wird das EU-Parlament 1979 von BürgerInnen der EU gewählt.

**C**harta der Grundrechte der EU schützt und verdeutlicht die Rechte als BürgerInnen.

**D**emokratie. Alle BürgerInnen bestimmen durch die Wahl, wie das Land und die EU regiert werden sollen und wer Entscheidungen treffen soll.

**E**U-Flagge. Es gibt eine eigene Flagge der EU (siehe Bild).

**F**ranzösischer Außenminister Robert Schumann hält im Jahr 1950 eine berühmte Rede. Er möchte, dass eine „europäische Gemeinschaft“ gegründet wird. Der 9. Mai ist heute der „Europatag“.



**G**emeinsam statt einsam!

**H**ilfe für andere EU Länder. Hilfspakete werden gesendet (z. B. Geld).

**I**ntegration. Menschen anderer EU-Staaten werden gleich behandelt. Bekommen eine Chance auf ein friedliches Leben.

**J**aa! Sagte Österreich bei der Volksabstimmung 1994, ob es der EU beitreten soll.

**K**ohle und Stahl: Diese beiden Rohstoffe wurden durch die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ gründlich kontrolliert.

**L**uxemburg ist eines von sechs Gründerstaaten der EWG (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande)

**M**igration: Ein- und Auswandern wird in der EU erleichtert.

**N**euntes Mitglied war Griechenland im Jahr 1981.

**O**sterreich trat 1995 der EU bei.

**P**aris ist die Stadt, in der die Rede von Schuman gehalten wurde, die zur Gründung der EWG führte.

**Q**ualitätskriterien werden in der EU einheitlich geregelt. Z. B. Lebensmittelsicherheit und sichere Badegewässer in der EU.

**R**umänien und Bulgarien sind die neuesten Beitritte der EU (2007).

**S**iebenundzwanzig Staaten sind insgesamt in der EU.

**T**oleranz. Da viele Staaten bei der EU sind, gibt es auch viele Regionen und Kulturen. Diese sollen sich gegenseitig tolerieren.

**U**nterstützung für verschiedenste Wirtschaftsbereiche.

**V**ereinigtes Königreich kam 1973 zur EU.

**W**ährungsunion. Die gemeinsame Währung in den meisten Staaten der EU ist der Euro seit 2002.

**X**ENOPHIL heißt, Fremdem gegenüber aufgeschlossen zu sein. Das ist die Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Bündnis.

**Y**oung and old.

Es gibt für jede Altersgruppe verschiedene Förderungsmöglichkeiten.



Zum Beispiel beim Schulaustauschprogramm Comenius.

**Z**weiter Weltkrieg (1939-45): danach waren viele Länder wirtschaftlich geschwächt. Ein Bündnis (wirtschaftlich und politisch) war dringend nötig.



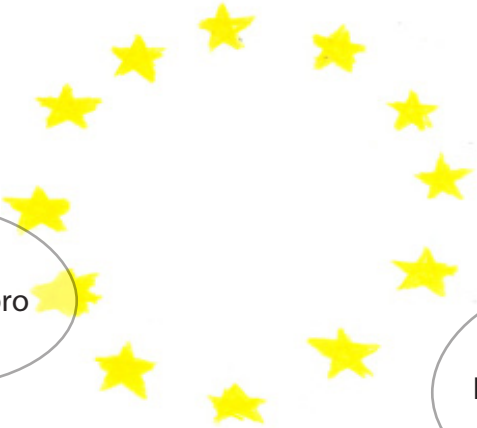
Marija (13), Aise (15), Christina (13), Tina (13), Rahel (13)

# GROSSBRITANNIEN UND GRIECHENLAND ZWEI LÄNDER IN DER EU

Wir stellen nun Großbritannien und Griechenland vor. Wir zeigen Gleichheiten und Unterschiede.

## GROSSBRITANNIEN

## GRIECHENLAND



Seit 1973 in der Europäischen Union

Ist seit 1981 in der Europäischen Union

Hat 280 Einwohner pro km<sup>2</sup>

Hat 81 Einwohner pro km<sup>2</sup>

**Die beiden Länder verbindet viele Dinge, beide liegen z. B. am Meer:**

Wenn Großbritannien z. B. Öl oder anderen Müll ins Meer wirft, kann der Müll durch die verschiedenen Strömungen auch ins Mittelmeer gelangen. Um dies zu verhindern, wurde ein EU-Abkommen vereinbart. Dieses verbietet BürgerInnen, ihren Abfall ins Meer zu werfen. Aber nicht nur BürgerInnen ist dies verboten, sondern auch Fabriken oder Firmen. Dieses Abkommen wurde für die ganze EU getroffen und die EU prüft die Meerwasserqualität. Dieses Abkommen dient dem Umweltschutz und dazu, dass Länder sich aufgrund gemeinsamer Gesetze nicht miteinander streiten.

Hat ca. 61 Millionen Einwohner

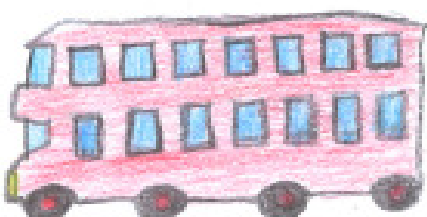
Die Währung heißt Euro

Ist eine konstitutionell - parlamentarische Monarchie

Ist eine parlamentarische Republik

Die Währung heißt Pfund (Pound)

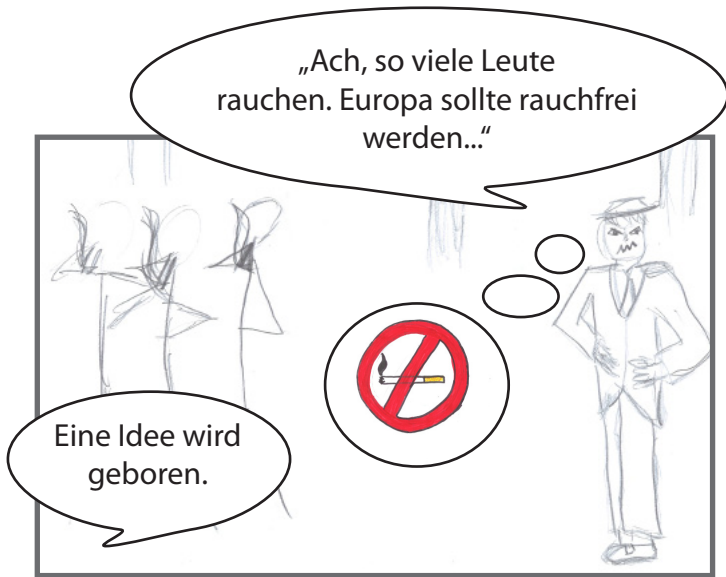
Hat ca. 11 Millionen Einwohner



Luciano (13), Clemens (14), Kilian (13), Niki (13), Teresa (14)



## VON DER IDEE ZUM GESETZ



Der EU-Gesundheitskommissar John Dalli hat eine Idee.



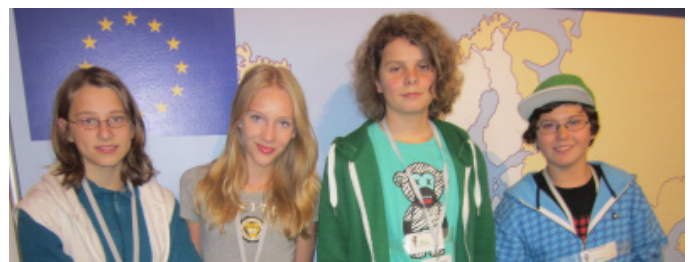
Die Idee wird in der EU-Kommission zu einem Vorschlag. Die EU-Kommission besteht aus 27 Kommissaren, die aus den verschiedenen EU-Ländern kommen. Die Kommissare setzen sich nicht für ihr Land ein, sondern für die ganze EU. Es gibt Kommissare aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten wie zum Beispiel der Gesundheit oder dem Verkehr. Die Kommission leitet die Verwaltung der EU.



Im Rat der EU wird die Idee in diesem Fall von den Gesundheitsministern besprochen und darüber abgestimmt. Der Rat der EU besteht aus den verschiedenen Ministern aller Länder. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz, das nennt man Ratpräsidentschaft. Die wichtigsten Entscheidungen werden vom Rat der EU getroffen.



Im EU-Parlament wird der Vorschlag zur Richtlinie, indem die Abgeordneten darüber abstimmen. Das EU-Parlament hat über 700 Mitglieder, die alle fünf Jahre von allen EU-BürgerInnen gewählt werden. Jeder Staat verfügt über eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Die Abgeordneten mit ähnlichen politischen Interessen arbeiten in einer Partei zusammen. Das EU-Parlament vertritt alle EU-BürgerInnen.



Sonja (14), Lisa (13), Felix (13), Philip (13), nicht im Bild: Nick (13), Lukas (14)

## EU-MYTHEN - WITZ ODER WAHRHEIT?

Die EU scheint sich mit vielen unnötigen Dingen zu beschäftigen. Um die Krümmung der Gurken ranken sich Legenden! Aber was steckt dahinter. Wir schauen nach!

### MYTHOS 1: MARMELADE, EIN RECHTSWIDRIGES WORT?

**Eine EU- Vorschriften verbieten uns, das Wort „Marmelade“ zu sagen. Mythos oder Wahrheit?**

Natürlich darf jeder sagen wie er oder sie will. Hierbei geht es um die Etikettierungsvorschriften für den Handel. 2003 verärgerte die EU die österreichischen Marmeladehersteller, weil sie verlangte, ihre Produkte nicht „Marmelade“ sondern „Konfitüre“ zu nennen. Der Begriff „Marmelade“ darf nur für Produkte mit Zitrusfruchteinlage verwendet werden. Österreich hatte dem damals zugestimmt. Nach dieser Aufregung in Österreich beschloss die

EU eine Ausnahmebestimmung für österreichische Spezialitäten, auf die die Regierung zuvor vergessen hatte. Deshalb dürfen die Vertriebe in Österreich weiterhin

*danke*

*Naturfein*

*Tiroler Weichsel  
Konfitüre*

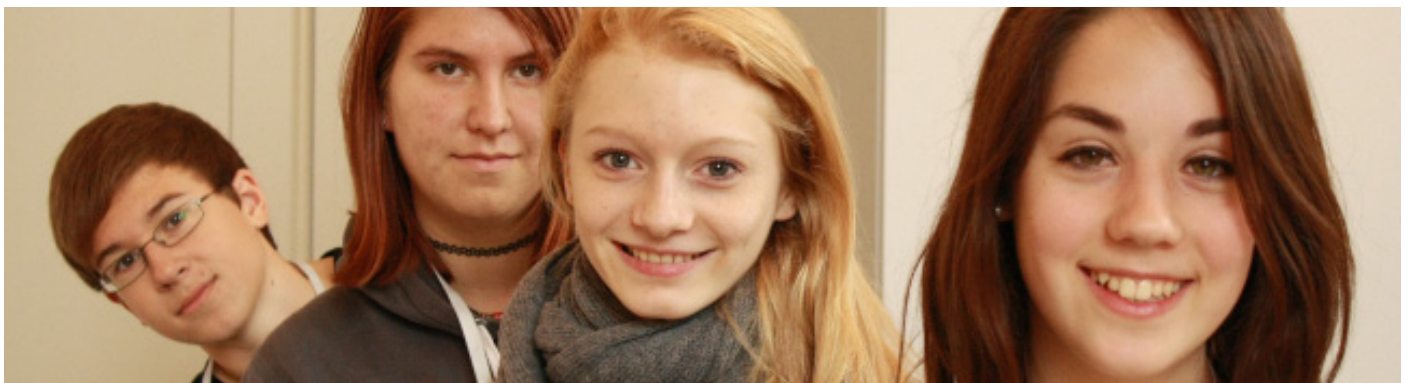
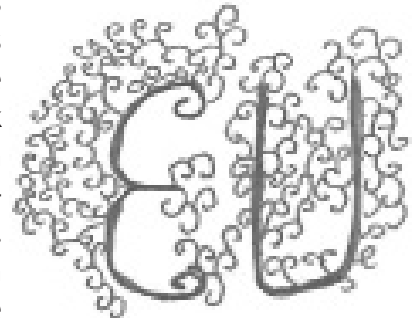
hin die Begriffe Marillen- oder Ribiselmarmelade verwenden. Das, was die Österreicher selber machen, wird immer unsere geliebte und treuherzige Marmelade bleiben.

Im Endeffekt wird zwischen Produkten mit Zitrusfruchteinlage, die noch mit „Marmelade“ bezeichnet wird und „Konfitüre“, die so etikettiert werden muss, unterschieden.

### MYTHOS 2: EIN MUSLIMISCHES LAND WIE DIE TÜRKEI PASST NICHT ZUR EU?

**Die EU führt schon lange Zeit Diskussionen über den Beitritt der Türkei! Wird Religion nun zum Beitrittskriterium?**

Die Gespräche über den Türkeibeitritt nehmen kein Ende. Es wird betont, dass es sich um einen „ergebnisoffenen Prozess“ handelt. Man weiß noch immer nicht, ob die Türkei die Kriterien weiterhin erfüllen könne. Klar ist, dass die Türkei wegen ihrer Größe und auch wegen ihrer wirtschaftlichen Situation anders ist und die EU vor großen Herausforderungen stellt. Ebenfalls offensichtlich ist, dass die Türkei zahlreiche Reformen auf Druck der EU beschlossen hat, z. B. wurde die Todesstrafe abgeschafft. Viele Leute denken vielleicht, dass die Türkei wegen dem Islam nicht zur EU passen könnte. Sie glauben, dass diese Religion mit einer Demokratie nicht zusammenpasst. Und Demokratie und die Einhaltung der Menschenrechte zählen zu den Beurteilungskriterien für den Beitritt in die EU.



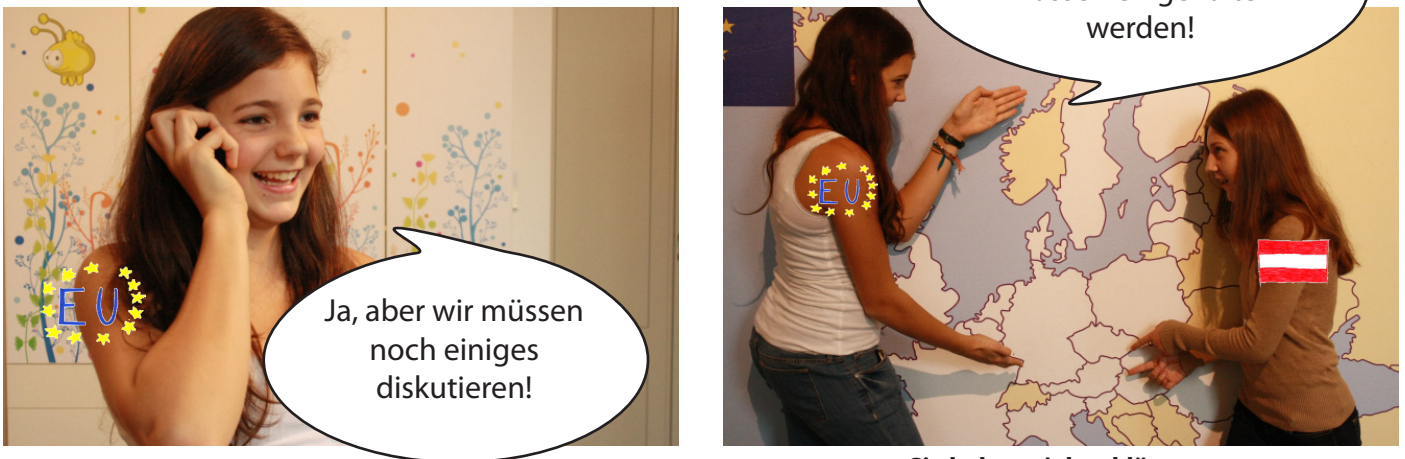
Matthias (13), Tanja (13), Lydia (14), Nina (14), Raphaela (14, nicht im Bild)

# ÖSTERREICH-EU!!!

Habt ihr eine Ahnung wie Österreich der Europäischen Union beigetreten ist. Wenn nicht, hier habt ihr es mit einer kleinen Geschichte bunt auf weiß.



Österreich und die EU hatten vor 1989 noch nicht viel miteinander zu tun.



Sie haben viel zu klären.





Die Österreicher stimmten ab. 66% der BürgerInnen waren dafür.



1995: gehörte Österreich zu der EU!

### Facts:

- 1989: Beitrittsverhandlungen. Das sind Gespräche zwischen der europäischen Union und Österreich
- 1994: Volksabstimmung in Österreich, ob das Land zur EU gehören soll
- 1995: Österreich gehört der EU an
- 2002: Der Euro wird eingeführt



Andreas (13), Agnes (13), Olivia (13), Juliana (13), Jakob (13)



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



4D, BRG Wien, Linzerstraße 146, 1140 Wien